

Herwegh, Georg: J.....? (1843)

1 Und wieder ob den Landen
2 Lag jüngst ein schwerer Bann:
3 Da ist ein Mann erstanden,
4 Ein ganzer, deutscher Mann;
5 Ein Deutscher und ein Freier,
6 Wer hätte das gedacht?
7 Daß selbst die deutsche Leier
8 Aus ihrem Schlaf erwacht.

9 Ein Deutscher und ein Freier,
10 Was ihr wohl selten schaut;
11 Ja wohl, ein kühner Freier
12 Um eine stolze Braut:
13 Der schwur gar laute Fehde
14 Der trotzigen Gewalt,
15 Daß rings von seiner Rede
16 Das Echo widerhallt:

17 „mög' euch der Herr behüten
18 Der Kronen lichten Glanz:
19 Doch flechtet aus den Blüten
20 Auch endlich einen Kranz;
21 Um all die deutschen Sonnen
22 Muß auch Ein Himmel sein,
23 Er muß zu Einer Tonnen,
24 Der deutsche Feuerwein.“

25 „drum kommt, ihr Herrn, geschwinde,
26 Laßt uns zur Taufe gehn:
27 Bei einem schönen Kinde
28 Sollt ihr Gevatter stehn!
29 Wollt ihr den Namen wissen?
30 Ihr bindet in die Kissen

31 Ihm wohl die

32 „und was ihr sonst versprochen:

33 Gebt auch die Rede frei!

34 Er wird ja doch zerbrochen,

35 Der Stab der Tyrannie;

36 Nie wird sich mehr erheben

37 Bis zu des Adlers Nest

38 Die Wespe, die ihr Leben

39 Mit ihrem Stachel läßt.“

40 „es wird zunichte werden,

41 Der Sklaverei Phantom,

42 Und frei rauscht durch die Erden

43 Der Freiheit Alpenstrom;

44 Der Strom, der sich sein Bette

45 Nur tiefer, tiefer wühlt,

46 Bis er die letzte Kette

47 Der Menschheit fortgespült.“

48 „vertraut doch eurem Volke,

49 Dem Seemann, der nie irrt

50 Und weiß, was euch die Wolke

51 Am Abend bringen wird;

52 Dem Schnitter, der die Garbe,

53 Die reife, wohl erkennt;

54 Dem Krieger, den die Narbe

55 Vor jedem Treffen brennt!“

56 „es kommt ein Sturm, drum gehen

57 Die Seelen auch so hoch,

58 Ihr müßt das Steuer drehen:

59 So hört, ihr Fürsten, doch!

60 Hier hilft kein Compaßregeln,

61 Hier hilft am Strand kein Thurm;

62 So rief er laute Fehde
63 Der trotzigen Gewalt,
64 Daß noch von seiner Rede
65 Das Echo widerhallt.
66 Den Weisen, den Geehrten,
67 Hat's aber mißbehagt:
68 Gleich jenen Schriftgelehrten,
69 Wenn sie der Herr gefragt.

(Textopus: J.....?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12467>)